



2.068 Zeichen  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

## Verantwortliches Handeln in Unternehmen

### **„CRI Corporate Responsibility Index 2015“ will Erfolgsfaktoren unternehmerischer Verantwortung bundesweit deutlich machen.**

Bis zum 31. Januar 2015 sind alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland eingeladen, am CRI Corporate Responsibility Index 2015 der Bertelsmann Stiftung teilzunehmen. Die Studie wird von Professor Dr. Dr. Alexander Brink, Professor für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der Universität Bayreuth, wissenschaftlich begleitet. Sie soll – wie schon die Vorgängerstudie CRI 2013 – auf der Basis einer repräsentativen Befragung deutlich machen, welche Faktoren dafür ausschlaggebend sind, dass gesellschaftlich verantwortliches Handeln erfolgreich im Unternehmen realisiert wird.

Der Index bewertet also nicht nur, wie verantwortlich Unternehmen handeln. Es wird auch danach gefragt, wie diese Verantwortung unternehmensintern verankert, gelebt und umgesetzt wird. Dies ist für viele Unternehmen derzeit ein aktuelles Thema. Deshalb soll die neue Studie, die von der Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit der Universität Bayreuth und der concern GmbH in Köln erarbeitet wird, Unternehmen dabei unterstützen, verantwortliches Handeln in den eigenen Geschäftsprozessen und Strukturen zu verankern. Darüber hinaus haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich in Workshops über Best Practices auszutauschen.

Jedes Unternehmen, das am CRI 2015 teilnimmt, erhält von der Bertelsmann Stiftung einen individuellen Berichtsband mit unternehmensspezifischen CR-Wirkungsanalysen und individuellen Handlungsempfehlungen für das CR-Management. Unternehmen erfahren so, welche Faktoren den größten Einfluss auf den Erfolg ihres CR-Managements haben. Der neue Index wird auf den Ergebnissen des CRI 2013 aufbauen, die im Juli 2014 von der



Bertelsmann Stiftung veröffentlicht wurden. An dieser früheren Studie nahmen insgesamt 170 Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen teil.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 31. Januar 2015 unter [www.cr-index.de](http://www.cr-index.de) für die Teilnahme am CRI 2015 registrieren. Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt. Die Teilnahme nimmt rund 45 Minuten in Anspruch, sie kann online oder im Telefoninterview erfolgen.

### **Ansprechpartner:**

Projektleiterin Dr. Anne Fries (Tel.: 05241 81-81584, E-Mail: [info@cr-index.de](mailto:info@cr-index.de))

Initiatoren der Studie sind Birgit Riess, Director Unternehmen in der Gesellschaft der Bertelsmann Stiftung, und Prof. Dr. Dr. Alexander Brink der Universität Bayreuth.

### **Pressemitteilung zum „CRI Corporate Responsibility Index 2013“**

<http://idw-online.de/de/news595214>

#### **Redaktion:**

Christian Wißler M.A  
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 55-5356  
E-Mail: [mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de](mailto:mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.